

wie lange hausaufgaben?

Beitrag von „pillie“ vom 10. Februar 2009 07:38

Hallo,

ich hätte da mal eine Frage:

Ich arbeite als Hausaufgabenbetreuung in einer Grundschule. Ich betreue die Zweitklässler (14 Kinder). Die Kinder sind alle sehr lebhaft und schaffen es so schon kaum sich zu konzentrieren. Solange bis die HA fertig sind, ist die Konzentration aber mehr oder weniger vorhanden.

Nun das Problem: Die Leitung der OGS ist der Meinung, dass die Kinder eine ganze Stunde im Raum bleiben müssen, auch wenn die HA fertig sind. Natürlich ist die Konzentration dann weg und es wird unruhig. Ist ja auch klar, wenn die HA fertig sind. Sie sollen dann malen oder lesen...Das klappt aber natürlich nicht. Jetzt habe ich schon andere Arbeitsblätter kopiert, um die Kids ruhiger zu bekommen. Ich finde das total blöd, sollen die Kiddies doch rausgehen wenn sie fertig sind!

Was meint ihr denn dazu? Die Kinder können sich doch unmöglich eine Stunde konzentrieren und mucksmäuschenstill sein, um die anderen nicht zu stören. Es ist doch erwiesen, dass die Konzentration höchstens 15 Minuten am Stück anhält. Bin kein Grundschullehrer, studiere Sek I. Für Tips und Argumente wäre ich sehr dankbar. Habe kein gutes Gewissen, das so weiter zu praktizieren!

Danke!!!

Beitrag von „Herzchen“ vom 10. Februar 2009 08:08

Das Problem ist: Wer betreut die Kinder, wenn sie rausgehen? Hier ist es so, dass die Hortbetreuer in der Hausaufgabenzeit ihre Pause haben, bzw. für danach etwas herrichten, ...

Bei uns sind die Kinder auch 1h in der Hausaufgabenstunde.

Wer fertig ist, muss sich leise beschäftigen. Sicher sind sie dann nicht mehr konzentriert, aber das muss man auch nicht, um leise sein zu können ;). Das sind zwei Paar Schuhe.

Überlege mit den Kindern gemeinsam, wie ihr eine ruhigere Atmosphäre schaffen könntet (mucksmäuschenstill MUSS es nach der Arbeit ja nicht wirklich sein). Viele Kinder bauen gerne etwas, wenn sie 'spielen' wollen, oder ihr schaltet ruhige Musik ein,... . Wenn alle Kinder mit ihrer Arbeit fertig sind, könntet ihr ja noch gemeinsam etwas machen.

Beitrag von „caliope“ vom 10. Februar 2009 08:13

Ich denke es ist eine OGS-Organisationsfrage!

Das ist bei uns nämlich auch so... und ich frage mich ebenfalls, was das soll. Warum müssen die Kinder, die flott und zügig arbeiten und dann schnell fertig sind, noch ihre Zeit in dem Raum verplempern?

Wer etwas kann, braucht es nicht zu üben!

Ganz abgesehen davon, dass die Kinder, die fertig sind natürlich unruhig werden und die anderen Kinder stören, die noch arbeiten.

Die OGS hat es so erklärt, dass sie kein Personal hat, die Kinder zu beaufsichtigen, die eher fertig sind und den Raum verlassen wollen. Die Kinder müssen da also ausharren, weil die Hausaufgabenbetreuung die einzige, zur Verfügung stehende, Aufsichtsperson für die Kinder ist.

Wir haben auch als Lösung Arbeitsblätter... die die Kinder übrigens oft ablehnen, denn sie sehen nicht ein, dass sie noch mehr arbeiten sollen, sie sind doch schon fertig. Oder sie lesen ein Buch ihrer Wahl... aber nicht alle Kinder mögen lesen...

Schwierig,... und auch hier nicht zufriedenstellend gelöst.

Beitrag von „pillie“ vom 10. Februar 2009 08:19

Also am Personal liegt es ganz sicher nicht. Meistens sind außer mir noch zwei andere Betreuer da. Die eine ist mit den anderen Kindern (meist erste Klasse, da die ihre HA früher machen) im anderen Raum. Und die Viertklässler und Drittklässler machen in der Zeit mit einer Lehrerin ihre HA in einem ganz anderen Raum. Die andere Betreuerin macht meist Schreibkram, Elterngespräche...

Das mit der Musik und der Beschäftigung ist ja ein guter Vorschlag, aber leider sind einige Kinder so langsam, dass sie sehr lange für die HA brauchen und da müssen die anderen recht leise sein, da es sonst sehr stört. Meist ist es so, dass 10 schon fertig sind und vier noch arbeiten. Da ist es natürlich unruhig, weil die Kids es auch superdoof finden noch im Raum bleiben zu müssen. Auf Malen und Lesen haben sie dann meist gar keinen Bock und fangen dann an Quatsch zu machen.

Ach ja, spielen können die Kinder nicht, da wir uns immer einen anderen Klassenraum "ausleihen" müssen in dem wir die HA machen und da darf meist nichts angefasst werden, sonst regt sich die Lehrerin, der dieser Raum gehört ganz fürchterlich auf! Es gibt dann immer großen Ärger. Auch wenn mal ein Papierschnipsel rumliegt.

Beitrag von „indidi“ vom 10. Februar 2009 23:54

Wenn es keine Möglichkeit gibt, dass die Kinder, die fertig sind den Raum verlassen, würde ich folgendes machen:

Zuerst einmal würde ich mit den Kindern nochmals klar und deutlich besprechen, dass sie in dieser Stunde einfach einigermaßen leise sein müssen. "Flüsterton" nennen wir das.

Stell dir eine Kiste mit Sachen zusammen, die die Kinder erledigen können, wenn sie fertig sind. Die Kiste kannst du immer in die verschiedenen Klassenzimmer mitnehmen. Binde da ruhig die Kinder bei der Beschaffung der Sachen mit ein.

Vielleicht hat jemand ein Spiel, dass er mitbringen kann.

Meine Schüler schauen auch gerne Sachbücher an (auch wenn sie sie noch nicht lesen können), z.B. die Jungs über tolle und verrückte Autos. Auch Tierbücher mit Fotos sind sehr beliebt. -- (kann man auch in einer öffentlichen Bücherei ausleihen)

Auch Ausmalblätter nehmen sie gerne. Im Internet findet man da viele Vorlagen. Die sind schon kopiert in Klarsichthüllen und in einem Ordner.

Ich habe eine Plastikbox mit Filzstiften und eine mit Holzstiften. Die dürfen sie ausleihen (auch sehr beliebt!).

Oder Rätselblätter, Zahlen verbinden, einfache Kreuzworträtsel, Zahlen ausmalen

Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust auf eine einfache Bastelarbeit. Bietet sich vielleicht gerade zu Fasching, Ostern, Muttertag etc. an.

Beitrag von „Mara“ vom 11. Februar 2009 09:28

Hi!

Also so ganz richtig finde ich das nicht. Fürs 1. und 2. Schuljahr gilt - zumindest in NRW - doch, dass die Kinder täglich etwa 30 Minuten Hausaufgaben machen sollten. 1 Stunde ist erst so für die 3. und 4. Klässler.

Also finde ich es nicht in Ordnung, dass die Kinder, die 30 Minuten konzentriert gearbeitet haben, danach noch weiter leise sein sollen und am besten noch weitere Zusatzaufgaben erledigen müssen.

Deine Kids sind doch sicher nicht die einzigen, die zu der Zeit Hausaufgaben machen. Ist es da nicht möglich, dass eine Person Hofaufsicht übernimmt für alle Kinder (also auch die aus den jeweils anderen Gruppen - das Problem wird es doch in den anderen Gruppen auch geben, oder nicht?!), die mit ihren Hausaufgaben schon fertig sind?

Viele Grüße

Beitrag von „julia242“ vom 11. Februar 2009 09:51

huhu,

ich weiß nicht, wie das bei euch ist (was ist OGS genau?), aber bei uns bleiben nicht alle Kinder über den Mittag in der Schule, meistens sind es so 10 Stück pro Klasse. pro Flur, auf dem je drei Klassen bei uns sind, gibt es drei Betreuerinnen. Diese Betreuerinnen gehen zum Hausaufgabenmachen gemeinsam mit allen Kindern aus den drei Klassen in einen der drei Klassenräume. Sind Kinder mit den Hausaufgaben fertig, dürfen sie raus auf den Pausenhof, auf dem die Dame von der Kernzeit auf die Kinder wartet. Sind ziemlich viele Kinder fertig, geht meist auch noch eine Betreuerin mit raus, um die Kernzeitfrau draußen zu unterstützen, die anderen beiden Betreuerinnen bleiben bei den restlichen Kindern.

Wenn ich so eure Organisationsweisen lese, ist es bei uns ja sogar recht gut gelöst, bei uns ist jedoch immer das Problem bei schlechtem Wetter, sprich Regen, oder extremer Kälte. Da können die Kinder ja nicht so lange draußen sein, einen Aufenthaltsraum gibt es jedoch nicht, also müssen die armen Kinder ab und zu von halb eins bis zwei im Klassenzimmer hocken und sich einigermaßen leise beschäftigen mit Mandalas und ähnlichem. Danach findet dann noch zwei Stunden Mittagsschule statt, da bedanke ich mich dann immer als Lehrkraft... 😊

Wie ist das bei euch geregelt, welche Beschäftigungen werden euren Kindern über den Mittag angeboten außer Hausaufgaben erledigen und draußen spielen? Welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung?

Grüße.

Beitrag von „Cloudine79“ vom 11. Februar 2009 16:48

.....also ehrlich gesagt finde ich die Organisation, dass die Kinder 1 Stunde in der Klasse bleiben müssen als reine Beschäftigungstherapie. Das hat doch wirklich nichts mit

Hausaufgaben zu tun. Vor allem, weil in der 1./2. Klasse **30 MINUTEN!!!!!!!!!!!!!!** für Hausaufgaben vorgesehen sind - und zwar Maximum!!!

Vielleicht sollte eure OGS Leiterin mal über eine andere Organisation nachdenken!

LG

Beitrag von „pinacolada“ vom 11. Februar 2009 17:36

Zitat

Original von Cloudine79

.....also ehrlich gesagt finde ich die Organisation, dass die Kinder 1 Stunde in der Klasse bleiben müssen als reine Beschäftigungstherapie. Das hat doch wirklich nichts mit Hausaufgaben zu tun. Vor allem, weil in der 1./2. Klasse **30 MINUTEN!!!!!!!!!!!!!!** für Hausaufgaben vorgesehen sind - und zwar Maximum!!!

Vielleicht sollte eure OGS Leiterin mal über eine andere Organisation nachdenken!

LG

Kann ich nur so unterschreiben!

Ich würde wirklich noch mal nachfragen, ob das nicht anders zu regeln ist, eventuell auch mit Schulleitung?

Bei uns ist es so, dass die Kinder sowieso in Etappen kommen, die Kleineren zuerst, die Größeren essen noch und kommen später und jedes Kind bleibt so lange, bis die HA fertig sind (es sei denn sie brauchen sehr viel länger als die vorgesehene Zeit, also 1./2. Klasse ca. 30 Minuten bzw. 3./4. Klasse bis zu einer Stunde). Ich fände es auch sehr unbefriedigend so.

LG pinacolada